

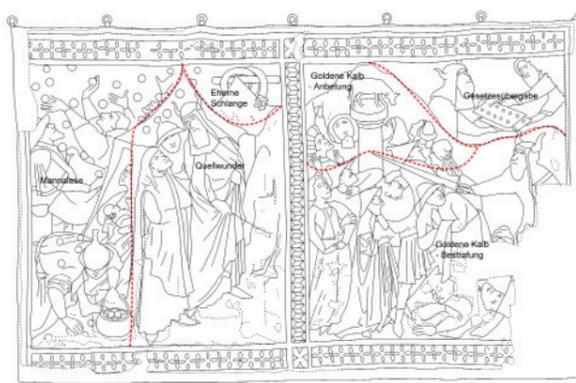
Master-Thesis in Conservation-Restoration:

Ein Fastentuchfragment der Spätgotik

Bestandserfassung einer doublierten und ergänzten Tüchleinmalerei



Doubliertes Tüchleinmalereifragment, nach dem Absaugen



Umriss, Darstellung und Szeneneinteilung des Tüchleinmalereifragments



Doubliertes Tüchleinmalereifragment im Streiflicht

Vorgelegt von **Lara Derks-Imhof**

Master of Arts in Conservation-Restoration

Vertiefung: Textil

Referentin: Caroline Vogt, dipl. Kons./Rest. (FH), lic. phil.

Korreferentin: Karolina Soppa, dipl. Rest.

Abschluss: Frühjahrssemester 2013

Abstract

Thema der vorliegenden Arbeit ist die Bestandserfassung einer doublierten Tüchleinmalerei der Spätgotik, datiert in den Zeitraum zwischen 1470 und 1480. Bei der Tüchleinmalerei handelt es sich wohl um ein Fastentuchfragment, welches Thomas von Villach aus Kärnten zugeschrieben wird. Von der Tüchleinmalerei sind zwei Bildfelder mit Szenen aus der Mosesgeschichte erhalten. Das Fastentuchfragment weist spätere malerische Ergänzungen und Übermalungen, Verschmutzungen und Verbräunungen sowie einen Befall von Mikroorganismen auf. Ausserdem ist es auf eine Leinwand doubliert, wodurch starke Verwerfungen und Spannungen im originalen Bildträger entstanden sind. Das doublierte Fastentuchfragment ist mit einem Bändchen eingefasst und wäre an Ringen an der oberen Kante aufzuhängen.

Im Rahmen einer Objektbeschreibung werden Informationen aufgeführt, die zum Verständnis des Objekts beitragen sollen. Es wird eine Bestandserfassung vorgenommen, der aktuelle Zustand präsentiert und Zwischenresultate dargelegt. Schliesslich werden Überlegungen zum Konservierungskonzept vorgestellt, erste durchgeführte Massnahmen beschrieben und ein Ausblick auf weitere mögliche Massnahmen gegeben. Dabei spielt neben ethischen Überlegungen, ob die Veränderungen am Original entfernt werden dürfen oder bereits Teil der Objektgeschichte sind, auch der Umgang mit den vorhandenen Mikroorganismen für die weitere konservatorische und restauratorische Bearbeitung eine wichtige Rolle.

Vorbereitende Massnahmen

Um eine Verbreitung der Mikroorganismen durch Sporen zu vermeiden und das Gesundheitsrisiko für die Bearbeiter des Tüchleinfragmentes möglichst gering zu halten, wurde das Textil zu Beginn der Arbeiten mit einem regulierbaren Feinstaub-Gaswasch flaschensauger unter Quarantänebedingungen von der Vorder- und Rückseite abgesaugt.

Methoden der Bestandserfassung

Durch die visuelle Untersuchung der Tüchleinmalerei und ihrer Darstellungen konnten die Motive und ihre Anordnung, die verwendeten Farben, die Struktur der Oberflächen und Besonderheiten des Textils erkannt und beschrieben werden. Schadensbilder konnten durch bildgebende Verfahren mittels UV- und IR-Licht stärker kontrastiert und damit verdeutlicht werden. Mittels mikroskopischer Verfahren wurden unter Aufsicht die Gewebestruktur, die Nähte, die Beschaffenheit der Fäden und die Farbabfolgen, unter Durchlicht, teils unter Einsatz von Polarisatoren, die textilen Fasern und die Mikroorganismen untersucht. Die Untersuchung der Pigmente erfolgte mit Raster-elektronenmikroskopie (REM). Die Analysen der Bindemittel und des Klebstoffs der Doublierung wurden mittels Fouriertransform-Infrarotspektrometrie (FT-IR) gemacht.

Resultat und Ausblick

Es ist gelungen, den Bestand des Fastentuchfragments zu erfassen und die künftigen Arbeitsschritte zu planen. Es konnte jedoch nicht auf der gesamten Fläche eine eindeutige Unterscheidung von originaler Unterzeichnung und Konturlinien und später übermalten Konturen vorgenommen werden. Obwohl eine materielle Unterscheidung prinzipiell möglich ist, war sie nicht für jede einzelne Linie durchführbar. Spuren roter Unterzeichnung im Bereich der Feldeinteilung und Pigmente an der linken Schnittkante des

Bildträgers sind Hinweise dafür, dass das Fragment Teil einer grösserformatigen Tüchleinmalerei ist. Im Hintergrund des linken Bildfeldes, in der oberen rechten Ecke, konnte neu das Motiv der ehernen Schlange identifiziert werden.

Aufgrund der schadhafte und schadenbringenden Doublierung ist die Entfernung des Doubliergewebes von dem originalen Bildträger, eine folgende Reinigung der Tüchleinmalerei und ihre Neumontage anzustreben.